

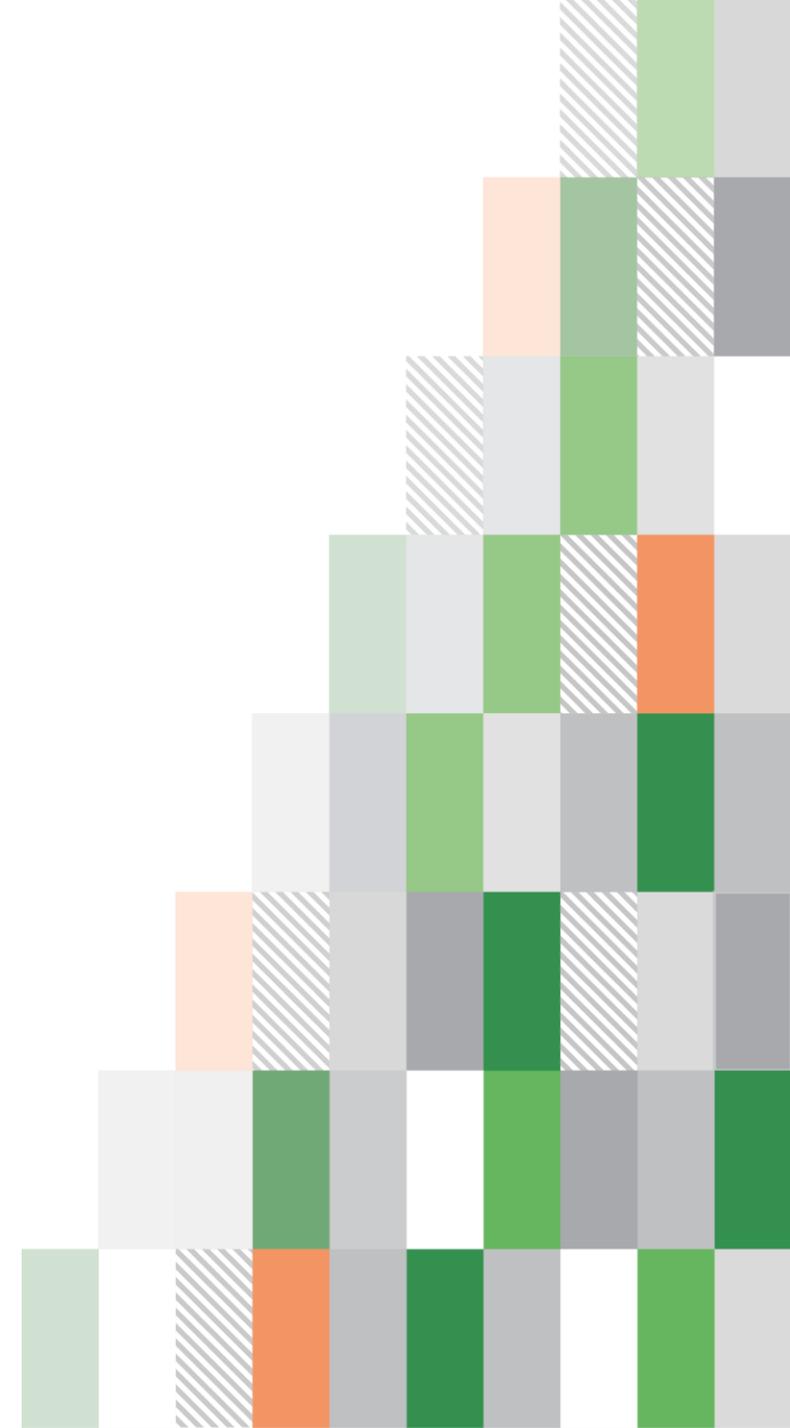


Medizinische Universität Graz

ATTRAKTIVIERUNG DER ALLGEMEINMEDIZIN

EIN FÖRDERPROJEKT MIT DEM
GESUNDHEITSFONDS STEIERMARK

Runder Tisch: 8.7.2020



Fakt ist



- ▶ Steiermark: aktuell 14 Ausschreibungen¹
- ▶ Steiermark: 10 unbesetzte Stellen (Stand aktuell: 30.6.2020)
- ▶ Seit 60-er Jahren 4-fache Ärztedichte, aber Stagnation der HausärztInnen²
- ▶ ~27% sind AllgemeinmedizinerInnen, aber nur ca. 8,5% hausärztlich kassenärztlich tätig³
- ▶ Seit 2000 Verdoppelung der WahlärztInnen⁴
- ▶ Pflegepersonal stagniert (8/1000)³

¹ [Telefonat am 30.6. mit ÄK Stmk.](#)

² Quelle: Österreichische Ärztekammer (Anfrage Mag. Sinabell), (F. Stigler)

³ http://www.euro.who.int/_data/assets/pdf_file/0009/382167/hit-austria-eng.pdf?ua=1

⁴ Quelle: Kurier / Österreichische Ärztekammer (10.01.2019)

Ursachen sind auch bekannt

PatientInnenseite:

- ▶ PatientInnen werden zunehmend älter und sind häufiger chronisch krank

VersorgerInnenseite:

- ▶ Pensionierungswelle, Nachbesetzungsprobleme
- ▶ Frauenanteil steigt
- ▶ Ausdünnung im ländlichen Raum
- ▶ Facharztüberschuss / Allgemeinmedizinerermangel
- ▶ Attraktivität von Einzelpraxen sinkt
- ▶ Wunsch nach multiprofessioneller Teamarbeit steigt
- ▶ Vernachlässigung der Nachwuchsförderung, ...

Bisherige Konzepte



- ▶ 2014: Team rund um den Hausarzt ([Bundes-Zielsteuerungskommission Juni 2014](#))
- ▶ 2016: Bericht Prävention gegen HA Mangel ([IAMEV](#))
- ▶ 2017: Bericht Berufsmotivation von Medizinstudierenden ([IAMEV](#))
- ▶ 2018: Masterplan Allgemeinmedizin ([ÖGAM](#))
- ▶ 2018: Attraktivierung der Allgemeinmedizin ([Zielsteuerung - Gesundheit, Fachgruppe Versorgungsstruktur](#))
- ▶ 2018: Rollen und Aufgaben des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege ([ÖGKP, 6/18](#))
- ▶ 2018: Gründungsinitiative des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz
- ▶ 2018: Teambasierte PRIMÄRVERSORGUNG ([Webseite Hauptverband SV](#))

Bisherige Konzepte

- ▶ 2014: Team rund um den Hausarzt (Bundes-Zielsteuerungskommission Juni 2014)
- ▶ 2016: Bericht Prävention gegen HA Mangel (IAMEV)
- ▶ 2017: Bericht Berufsmotivation von Medizinstudierenden (IAMEV)
- ▶ 2018: Masterplan Allgemeinmedizin
- ▶ 2018: Attraktivitätsfaktoren für die Allgemeinmedizin (Zielsteuerung - Gesundheit, **setzen**)
- ▶ **→ Ausreichend Wissen vorhanden - weitere Schritte**
- ▶ Rollen und Aufgaben des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege (ÖGKP, 6/18)
- ▶ 2018: Gründungsinitiative des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz
- ▶ 2018: Teambasierte PRIMÄRVERSORGUNG (Webseite Hauptverband SV)

Rückblick: Runder Tisch 1.4.2019



Agenda¶

„Attraktivierung der Allgemeinmedizin“ ¶

Montag, dem 1. April 2019 im Landhaus Graz/Rittersaal¶

Start des Projektes „Attraktivierung Allgemeinmedizin“ - 1.11.2019*



2 Projektteile

1. „Allgemeinmedizin - die erste Wahl“
2. Begleitung in der multiprofessionellen Zusammenarbeit mit der Pflege für die Chroniker-Versorgung

*etwaige Vorarbeiten wurden im September und Oktober 2019 aus Bordmitteln des IAMEVs finanziert.

Teil 1: „Allgemeinmedizin - die 1. Wahl“



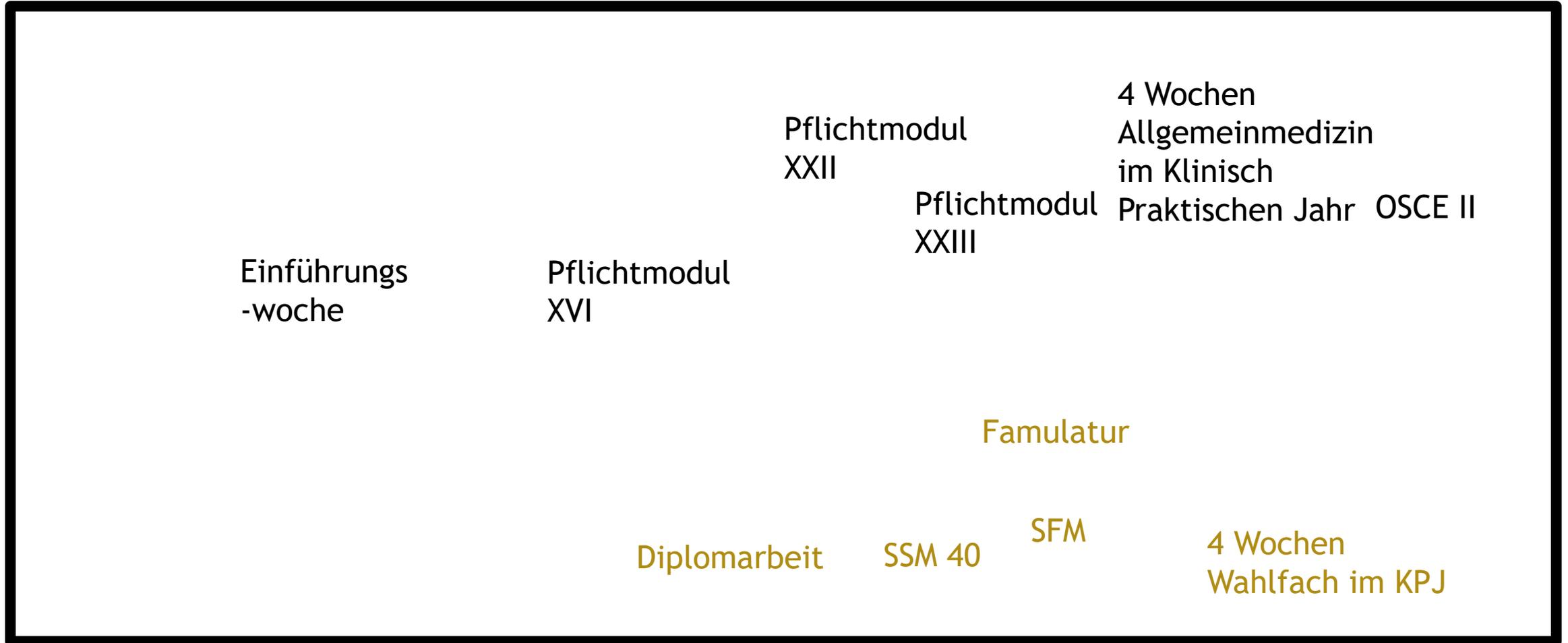
- ▶ Kooperationsprojekt der

Allgemeinmedizin die 1. Wahl

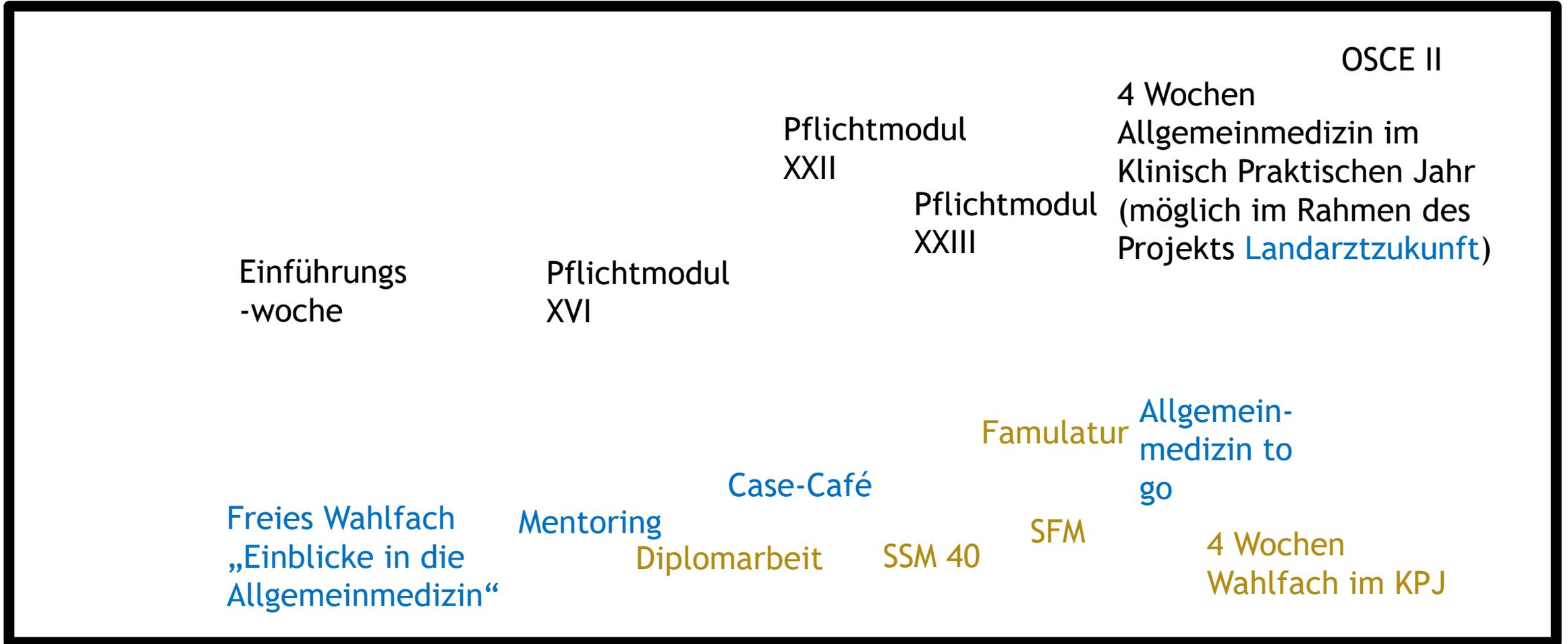


- ▶ Gliedert sich in prä- und postgraduale Teile

Prä: Allgemeinmedizin im Curriculum (Pflicht und freiwillig)



Ergänzungen im Curriculum durch „AM - die 1. Wahl“



...prä-gradual- neu - die Vertiefung im Rahmen des Regelstudiums



- ▶ Freies Wahlfach: „Einblicke in die AM“
- ▶ Aktives Bewerben von Famulaturen + Landarztzukunft
- ▶ Case Café
- ▶ Allgemeinmedizin to go
- ▶ Mentoring prä-gradual

Allgemeinmedizin die 1. Wahl



Allgemeinmedizin - die erste Wahl

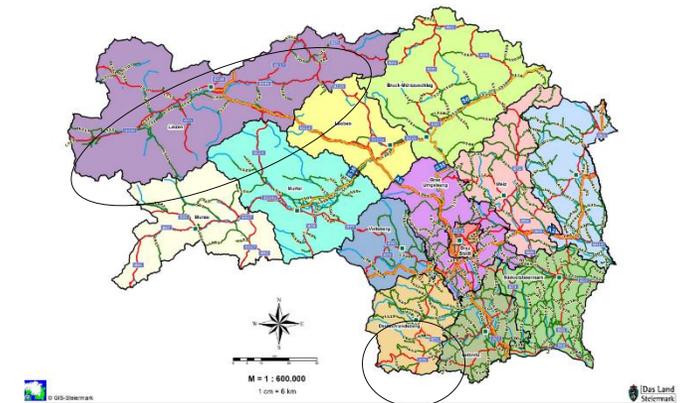
Willst Du schon ganz am Anfang oder während Deines Studiums Einblicke in die Praxis gewinnen?

Ein Beispiel: LandarztZUKUNFT.at

LandarztZUKUNFT.at was ist das?

Rahmenstruktur für unser Programm:

- 4-wöchige Ausbildungszeit in einer hausärztlichen Praxis am Land (**KPJ**, Famulatur)
- Unterbringung von 3-5 Studierenden in einer **gemeinsamen kostenlosen Unterkunft** mit Selbstverpflegung
- Studierende mit PKW's und/oder Bereitstellung von E-Cars
- Definition von spezifischen haus- und landärztlichen Lernzielen
- In **Kooperation mit den HausärztInnen und ortsansässigen Fach- und SpitalsärztInnen Erarbeitung eines begleitenden Curriculums** (nachmittägliche /abendliche/samstägliche Fort-/ Weiterbildungsveranstaltungen, Freizeitaktivitäten)
- Definition einer **ärztlichen** und einer **organisatorischen Projektleitung vor Ort**

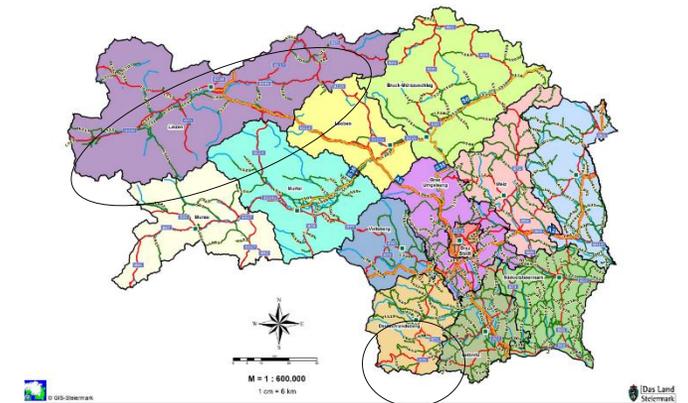


Ein Beispiel: LandarztZUKUNFT.at

LandarztZUKUNFT.at was ist das?

Rahmenstruktur für unser Programm:

- Wichtig: dieses Projekt kann langfristig nur umgesetzt werden, wenn alle Regionen sich finanziell beteiligen, wie es derzeit dankenswerterweise in Liezen der Fall ist.
- In Kooperation mit den Hausärzten und ortsansässigen Fach- und Spitalärzten
- Erarbeitung eines begleitenden Curriculums (nachmittägliche /abendliche/samstägliche Fort-/ Weiterbildungsveranstaltungen, Freizeitaktivitäten)
- Definition einer **ärztlichen** und einer **organisatorischen Projektleitung vor Ort**



Prä-graduales Mentoring

- ▶ Für Studierende im klinischen Studienabschnitt, um Entscheidungsfindungen zu unterstützen und die individuelle berufliche Entwicklung zu begleiten
- ▶ Max. 4 Mentees pro Mentor, 2 Treffen pro Semester zu je 2 UE



2018: Attraktivierung der Allgemeinmedizin (Zielsteuerung - Gesundheit, Fachgruppe Versorgungsstruktur)



7.1 Universitäre Ausbildung

Tabelle 7.1:
Universitäre Ausbildung

empfohlene Maßnahmen	Fristigkeit der Umsetzung	primäre Umsetzungspartner
Zugang zum Studium analysieren: soziale Kompetenzen vermehrt berücksichtigen	mittel- bis langfristig	Universitäten
Curricula besser abstimmen	mittel- bis langfristig	Universitäten
Pflichtvorlesung Allgemeinmedizin an allen Universitäten anbieten	mittel- bis langfristig	Universitäten
Vorlesung über das österreichische Gesundheitswesen an allen Universitäten anbieten	mittel- bis langfristig	Universitäten
multiprofessionelles Lernen	mittel- bis langfristig	Universitäten, Fachhochschulen
Mentoring mit erfahrenen AM ermöglichen	Kurz- bis mittelfristig	organisatorische Unterstützung zu klären; ggf. SV, ÄK, Universitäten
Im KPJ und/oder Famulatur Allgemeinmedizin forcieren (mind. 4 Wochen)	mittelfristig	ÄK, Universitäten Finanzierung ist zu klären
AM-Themen für Diplomarbeiten anbieten und die Diplomandinnen/Diplomanden begleiten	kurz- bis mittelfristig	SV, Universitäten
Berufsmessen an Universitäten veranstalten, um Berufstätigkeit in Ö (speziell als Kassenarzt/-ärztin) zu bewerben	kurz- bis mittelfristig	Länder, SV, ÄK, Gemeinden, KA-Träger, Universitäten, usw.
Lehrstuhl für Allgemeinmedizin nach Möglichkeit an allen medizinischen Universitäten etablieren	mittel- bis langfristig	Universitäten



✓ (in Vorbereitung)

Quelle und Darstellung: GÖG

Post-graduales Mentoring



- ▶ Für Ärztinnen/Ärzte in Ausbildung zur Allgemeinmedizin
- ▶ 3 Teile:
 - ▶ **Fallseminare**
 - ▶ 4-6x/Jahr zu 2UE, 2 ModeratorInnen: Arzt/Ärztin f. AM
 - ▶ Ziel: exemplarische, medizinische Entscheidungen des hausärztlichen Alltags, Reflexion dienlicher Leitlinien, Vermittlung theoretisch fundierter Erfahrungen
 - ▶ **Gruppenmentoring**
 - ▶ 2x/Jahr, 1-2 ÄrztInnen f. AM und 1 mit Psy 2-Kompetenz
 - ▶ Betrachtung der Ausbildung auf der Metaebene
 - ▶ Unterstützung beruflicher und persönlicher Entwicklung (Möglichkeiten, Probleme, Hindernisse in der Ausbildung, Fortbildungsangebote, Resilienz, Vereinbarkeit Beruf-Privatleben-Familie, Suche einer guten Abteilung oder einer guten Lehrpraxis, Recht, Organisation, unternehmerische Themen)
 - ▶ **Einzelmentoring** bei Themen, die nicht in der Gruppe besprochen werden wollen/können

Neu ist die Kooperation mit der Ärztekammer Stmk. (28.02.2020)



- ▶ Gemeinsame Fortbildung der ÄK-Stmk. und des IAMEV
- ▶ Langfristige Finanzierung der post-gradualen Mentoringaktivitäten als Fortbildungsveranstaltung der ÄK geplant
- ▶ Gemeinsamer Öffentlichkeitsauftritt - aktives Bewerben der Initiative

Allgemeinmedizin die 1. Wahl



Ausblick auf die nächste Projektphase

Gesetzte und geplante Maßnahmen



Maßnahmen	Bereits umgesetzte neue Angebote: Projektperiode 1.11.2019-31.10.2020	Geplante Erweiterungen/Vertiefungen: Projektperiode ab 1.11.2020
Steigerung des Interesses an der Allgemeinmedizin während der 3 Abschnitte des Studiums	<p>Neues Wahlfach „Einblicke in die Allgemeinmedizin“: Angebot für Studierende unterschiedlicher Studienjahre entwickelt, angeboten 1x/Semester (SS 2020 24 Fixplätze, 29 auf Warteliste)</p> <p>Fallseminare für Studierende/Turnusärzte entwickelt, angeboten und beworben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Case-Café: 1x/Monat - Allgemeinmedizin to go: 4x/Jahr <p>Angebot Einzel- und Gruppenmentoring im Aufbau und Bewerbung</p>	<p>-<u>Weiterführung</u> und Erkenntnisse aus Evaluierung des Wahlfachs einbauen</p> <p>-<u>Weiterführung und verstärkte Bewerbung</u> der Fallseminare und des Mentorings</p> <p>-<u>Vertiefung sämtlicher Projektaktivitäten</u></p>
Proaktive Bewerbung und Vermittlung von Wahl-Pflichtfamulaturen	Bewerbung bei Lehrordinationen und Studierenden intensiviert, v.a. für die Sommermonate	Weiterführung, Vertiefung <u>der Bewerbung</u> bei Lehrordinationen und Studierenden
Förderung von allgemeinmedizinischen Praktika am Land - Projekt Landarztzukunft	Projekt Landarztzukunft: 5 Slots geplant und beworben (KPJ+Famulatur), n=19	Weiterführung, <u>neue Regionen</u> gewinnen
Koordination der Vernetzung von TurnusärztInnen und KassenärztInnen	4x/Jahr Allgemeinmedizin to go angeboten und beworben	Weiterführung und verstärkte Bewerbung, <u>Einbinden der KAGES</u>
Koordination des postgradualen Mentorings für TurnusärztInnen, Supervision/Coaching	2x/Jahr Gruppenmentoring für ÄrztInnen entwickelt und beworben Angebot Einzelmentoring im Aufbau und Bewerbung	Weiterführung, <u>Ausbau Mentee, Bewerbung verstärken, Ausbau der Kooperation mit der Ärztekammer</u>
Begleitung von PVEs für Umsetzung der Chronikerprogramme	Quartalstreffen der pilotierenden PVE Zwischenzeitliche Telefonkonferenzen sowie Bedarfsbesuche Einschluss von rund 50 PatientInnen pro PVE in 2 Programmen	<u>Vermehrter Einschluss von PatientInnen</u> in die Programme mit strukturierter, longitudinaler Begleitung, Projektausweitung auf weitere PVE, Pilotierung in Einzelpraxen

Zusammenfassung



Bislang konnten **in der derzeitigen** Projektförderung **alle geplanten Maßnahmen initiiert werden**. Der primäre **nächste Schritt** ist nun die **Intensivierung** der Vorhaben.

Erste **Erfolge und positive Rückmeldungen der Studierenden/HausärztInnen** sprechen für die **klare Fortführung dieser Initiative**.

Das **Institut für Allgemeinmedizin und evidenzbasierte Versorgungsforschung der Med Uni Graz** liefert seinen Beitrag durch **qualitativ hochwertige Begleitung** in allen Aspekten zur Attraktivierung.

ABER die Medizinischen Universitäten sind nur ein **Puzzlestein** und **weitere akkordierte Maßnahmen** müssen entsprechend der verantwortlichen Institutionen folgen!